

Audit: familienfreundliche Gemeinde:

Bericht 2014 – Beginn Umsetzung der ersten Maßnahmen

Bereits im November 2013 hatten wir die Berichte und die Zusammenstellung der geplanten Maßnahmen abgeschlossen, um sie beim alljährlichen Dorfabend, der am 1. Adventsonntag stattfindet, der Bevölkerung zu präsentieren.

Am 18. Februar fand im Beisein von Prozessbegleiter Georg Mahnke, Mitgliedern des Steuerungskreises sowie Zeller Bürgern, die Begutachtung durch Dr. Tatjana Marinell statt.



Im August 2014 bekam die Marktgemeinde bei der Zertifikatsverleihung in Villach die Auszeichnung des Grundzertifikates überreicht.



Jetzt ging es um die Umsetzung der geplanten Maßnahmen innerhalb der nächsten 3 Jahre.

Maßnahmenplan im Überblick

- Startpaket für Jungfamilien
- EKIZ Zell – 20 Jahrfeier
- Kinderspielplatz – Freizeitpark erneuern
- Mobile Jugendarbeit installieren
- Mittags- und Nachmittagsbetreuung in der Volksschule
- Sicherer Schulweg – Schülerlotsen durch Bürgerbeteiligung
- Generationenspielplatz
- Öffentlichkeitsarbeit – Familie in Zell/Ziller

Startpaket für Jungfamilien

Bereits Anfang des Jahres haben wir mit den Recherchen für unseren neuen Informationsflyer für Jungfamilien gestartet. Eine Broschüre mit vielen interessanten Informationen rund um die Geburt eines Kindes sowie wichtige Hinweise über das Betreuungsangebot, Anlaufstellen und die niedergelassenen Ärzte in der Gemeinde. Zusätzlich wurde der Flyer mit Liedtexten ergänzt und dient als Beilage zum Startpaket. Dieser liegt außerdem im Gemeindeamt auf. Die Fertigstellung des Startpaketes erfolgte mit Ende 2014. Dem Startpaket liegen neben der Infobroschüre der Gemeinde auch noch Informationen der Betreuungseinrichtung „Drei-Käse-Hoch“ sowie des „Eltern-Kind-Zentrums“ bei. Zusätzlich erhalten junge Familien „Zeller Gold Münzen“, selbstgestrickte Patscherl sowie einen Body mit Aufdruck „I bi a Zeller“ bzw. „I bi a Zellerin“.



20 Jahrfeier EKIZ - Eine zusätzliche Maßnahme

Das Eltern-Kind-Zentrum Zell wurde bei den Vorgesprächen bereits im Jahr 2013 als wichtige Bildungs- und Betreuungseinrichtung eingeladen, zukünftige gemeinsame Schritte in der Gemeinde zu setzen. So wurde sie beim großen Familien- und Jugendfest Anfang Juli 2013 im Freizeitpark eingeladen, sich zu präsentieren. Auch zur Jubiläumsfeier (25 Jahre)

der Marktgemeinde Zell am Ziller im Juni 2014 konnten sie ihre Einrichtung beim Tag der offenen Tür der Bevölkerung vorstellen. Ebenso bei den Frischemärkten, die durch den LA 21 Prozess entstanden sind, betreuen sie abwechselnd mit der Jungschar für die Kinder die Mal- und Bastelecke.



Ihre Jubiläumsfeier im Herbst 2014 wurde durch die Marktgemeinde finanziell unterstützt. Sie bekommen auch weiterhin ein Budget für ihre Planungen und Gestaltungen, die sie für ihre Arbeit und Elternbildung brauchen, zur Verfügung.

Kinderspielplatz im Freizeitpark

Die Spielgeräte im Zeller Freizeitpark sind über die Jahre aufgrund von Witterungseinflüssen und Abnützungen sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Teilweise mussten bereits Geräte ausgetauscht bzw. aufgrund von Verletzungsgefahr entfernt werden. Der Wunsch nach einer Komplettlösung für das gesamte Areal besteht bereits seit längerem. Unter Mitwirkung der Bevölkerung soll innerhalb von 3 Jahren, unter Berücksichtigung der verschiedenen Lebensphasen sowie dem finanziellen Aufwand, ein Konzept für die Umgestaltung des Spielparks erstellt werden. Für 2015 sind die ersten Schritte geplant.

Mittags - und Nachmittagsbetreuung in der Volksschule

Diese wurde im Herbst 2014 erfolgreich umgesetzt. Es wurden freie Klassen, die in der Volksschule zur Verfügung standen, für die Nachmittagsbetreuung neu adaptiert und eingerichtet, damit sie von den Schülern und Lehrern für die Betreuung und als Lern- und Freizeiträume genutzt werden können. Mittagstisch gibt es, wie bei den Schülern der Neuen Mittelschule, im Restaurant im Freizeitpark. Dort können sie in einem eigens dafür vorgesehenen Raum mit ihren Betreuern zu Mittag essen. Damit gibt es bei uns in der Marktgemeinde Zell am Ziller ein lückenloses Betreuungsangebot für Kinder von 1 1/2 bis 14 Jahren. Finanzielle Unterstützung für die Umsetzung der Nachmittagsbetreuung gab es seitens des Landes.



Sicherer Schulweg -Schülerlotsen

Diese Maßnahme konnte leider noch nicht umgesetzt werden. Es fehlte an den nötigen Interessenten. Wir werden dieses Ziel jedoch weiterhin verfolgen.

Mobile Jugendarbeit installieren – Jugendlicher Raum

Auch da wurden die ersten Schritte 2013 beim großen Familien - und Jugendfest im Freizeitpark gesetzt, verschiedene Workshops angeboten und eine Ideen - Lounge errichtet.

Mit September 2014 starteten wir offiziell mit einer "Kick off Veranstaltung". Jugendliche wurden in die Marktgemeinde eingeladen. Zur Begrüßung gab es alkoholfreie Cocktails von der Gemeinde. Danach eine Kinofilmvorführung im Sitzungsaal der Marktgemeinde und einen netten, gemeinsamen Small Talk als Ausklang.

Fotos????

Unser Prozessbegleiter Georg Mahnke aus dem Audit begleitet uns auch jetzt in diesem neuen Projekt "Jugend". Es wurden Veranstaltungen geplant und eine neue Homepage "Jugend in Zell am Ziller" sowie eine "Facebookseite" erstellt. So haben Jugendliche auch dort die Möglichkeit, sich über unsere Gemeinde zu informieren, sich einzubringen und mitzureden. Veranstaltungen und Neuigkeiten werden dort laufend gepostet.

Am 8. November 2014 fand im Gemeindeamt der Jugendbeteiligungstag statt. Zahlreiche Vereine haben sich an dieser Veranstaltung beteiligt und ihre Arbeit vorgestellt. Die Jugendlichen wurden außerdem eingeladen sich an den verschiedenen Workshops zu beteiligen. Die Teilnehmer der Workshops wurden für ihre Mitarbeit bei der anschließenden Tombola mit vielen tollen Preisen belohnt. Die Feuerwehr Zell am Ziller sorgte für die Verpflegung der Besucher.



Generationenspielplatz

Dem Wunsch der Bevölkerung, einen Generationenspielplatz zu errichten, wurde mit dem Beginn der Planungsarbeiten im Februar 2014 entsprochen. Bereits im Sommer wurden die ersten Geräte auf dem angrenzenden Areal des Wohn- und Pflegeheimes situiert und ein barrierefreier Weg angelegt, welcher nunmehr auch für die Bewohner des Altenheimes zugänglich ist. Der Generationenspielplatz ist ein Ort der Begegnung von Jung und Alt und erfreut sich großer Beliebtheit. In den Jahren 2015 und 2016 soll der Platz um weitere Spielgeräte ergänzt werden.



Öffentlichkeitsarbeit - Familie in Zell am Ziller

Ziel war es besonders die Homepage neu zu gestalten um die Bevölkerung besser zu informieren und sie über den LA 21 Prozess und dem Audit auf dem Laufenden zu halten. Dafür wurde ein Team aus dem Steuerungskreis und ein Experte beauftragt die Homepage zu entrümpeln und zu aktualisieren. Ein Newsletter System wurde ebenfalls installiert. Die neue Homepage wurde mit April 2014 freigeschaltet und ist unter www.gemeinde-zell.at aufrufbar. Für alle die nicht online sind, wird im Bürgermeisterbrief laufend über Aktivitäten sowie erfolgten Maßnahmen zum LA 21 Prozesses und des Audits berichtet und zu informiert.

Ein arbeitsintensives und schönes Jahr liegt hinter uns. Wir haben uns viel vorgenommen und auch bereits viel erreicht. Ich denke, die erste Schritte und Ziele sind gut umgesetzt worden. Wir freuen uns jetzt auf die nächsten Aufgaben, die geplanten Maßnahmen weiterhin zu verfolgen und umzusetzen, um unseren Ort lebenswert und familienfreundlich für die Bevölkerung und für die Zukunft zu gestalten.

Projektleiterin

GV Annelies Brugger